

Vorlage

der Kommission zur Prüfung der Rechnung des LRH nach § 101 LHO

an den Ausschuss für Haushaltskontrolle

Berichtersteller: Abg. Stephan Gatter

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

VORLAGE
16/576

A08

Prüfung des Einzelplans 13 (Haushaltsjahre 2010 und 2011)

Das Ergebnis der Verhandlung über den Bericht über die vorbereitende Prüfung des Einzelplans 13 für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Anlage 1

Ergebnisvermerk über die Verhandlung der Kommission zur Prüfung der Rechnung des Landesrechnungshofs nach § 101 LHO für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 am 23. Januar 2013

1. Teilnehmer/innen:

Abg. Stephan Gatter	SPD	
Abg. Rolf Seel	CDU	- entschuldigt -
Abg. Marion Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Abg. Kai Abruszat	FDP	
Abg. Hans-Jörg Rohwedder	PIRATEN	- entschuldigt -
Dr. Brigitte Mandt	Präsidentin des Landesrechnungshofs	
Dr. Uwe Hähnlein	Landesrechnungshof	
Hans-Joachim Plien	Landesrechnungshof	
Frank Schlichting	Landtagsverwaltung	

2. Ergebnis

Die Kommission zur Prüfung der Rechnung des Landesrechnungshofs nach § 101 LHO hat auf Grundlage des beigefügten Berichts über die vorbereitende Prüfung des Einzelplans 13 für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 (vgl. Anlage 2) am 23. Januar 2013 beraten.

Abg. Stephan Gatter (SPD) weist die anwesenden Abgeordneten auf die Rechtsgrundlage, § 101 der Landeshaushaltsordnung, hin. Hiernach habe der Landtag die Rechnung des Landesrechnungshofs zu prüfen und die Entlastung zu erteilen. Ein vorbereitender Bericht zur anstehenden Prüfung der Haushaltsjahre 2010 und 2011 sei den Mitgliedern dieser Kommission bereits mit Schreiben vom 8. Januar 2013 zugegangen.

Der vorbereitende Bericht wird ohne Empfehlungen oder Beanstandungen einstimmig zur Kenntnis genommen. Abg. Rolf Seel hat wegen seiner absehbaren Verhinderung bereits vor dem Termin mitgeteilt, eine solche Entscheidung mit zu tragen.

Die Entlastung für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird einstimmig erteilt.

Die Kommission erwartet die Behandlung in einer nächstmöglichen Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle und votiert für die Abgabe einer entsprechenden Beschlussempfehlung an das Plenum.

Stephan Gatter MdL

Anlage (2):

Bericht über die vorbereitende Prüfung des Einzelplans 13 (Haushaltsjahre 2010 und 2011)



BERICHT

ÜBER DIE VORBEREITENDE PRÜFUNG DES EINZELPLANS 13

(Haushaltsjahre 2010 und 2011)

0 Wesentliche Ergebnisse

- Die stichprobenweise Überprüfung der Rechnungsnachweisungen des Einzelplans 13 für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 auf Vollständigkeit, Übereinstimmung mit den Titelsummen und hinsichtlich der zugelassenen Deckungsfähigkeit ergab keine Beanstandungen.
- Die Anpassung des Mietverhältnisses des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Köln an den verminderten Raumbedarf führt zu jährlichen Einsparungen von rund 30.000 €.

1 Allgemeines

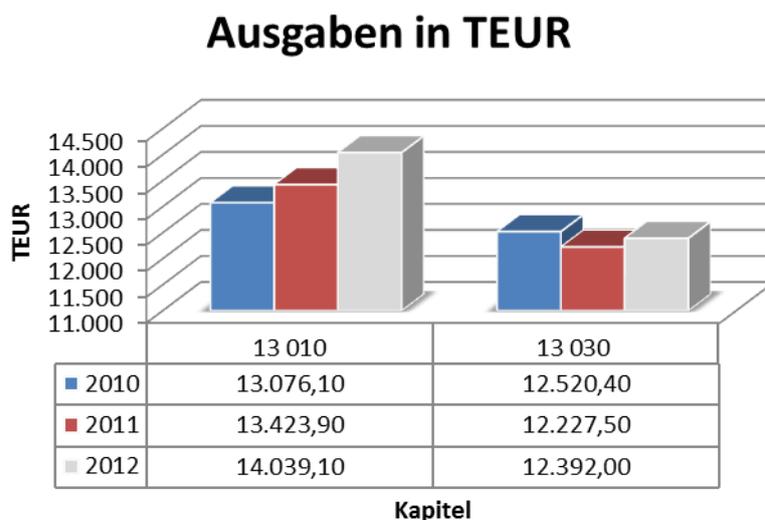
Der Einzelplan 13 umfasst die Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof), 13 020 (Allgemeine Bewilligungen), 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter) und 13 900 (Versorgung der Beamten). Die vorbereitende Prüfung der Haushaltsjahre 2010 und 2011 beschränkte sich auf die Einnahmen und Ausgaben in den Kapiteln 13 010 und 13 030, die rund 55 % (Einnahmen) bzw. 66 % (Ausgaben) des zu prüfenden Haushaltsvolumens umfassen. Die Haushaltsansätze der Jahre 2010 und 2011 ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle. Informativ wurden die Werte für das Haushaltsjahr 2012 hinzugefügt.

Einnahmen in TEUR				
Kapitel	Bezeichnung	2010	2011	2012
13 010	Landesrechnungshof	128,5	131,1	132,1
13 030	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	1,2	1,2	1,2
	Gesamt	129,7	132,3	133,3

Bei den Einnahmen handelte es sich bei Kapitel 13 010 im Wesentlichen um Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets, mithin um „durchlaufende Gelder“ und nicht um Zuflüsse in den Landeshaushalt.

Die Ausgaben in den Kapiteln 13 010 und 13 030 entwickelten sich wie folgt:

Ausgaben in TEUR				
Kapitel	Bezeichnung	2010	2011	2012
13 010	Landesrechnungshof	13.076,10	13.423,90	14.039,10
13 030	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	12.520,40	12.227,50	12.392,00
	Gesamt	25.596,50	25.651,40	26.431,10



Die Ausgaben im Einzelplan 13 betrafen weit überwiegend die Personalausgaben und in geringerem Anteil die sächlichen Verwaltungsausgaben. Ausgaben für Investitionen betrugen in den geprüften Kapiteln jährlich 40.000 €.



Die Personalausgaben entwickelten sich in dem Prüfungszeitraum wie folgt:

Bezeichnung	2010	2011	2012	Trend
Landesrechnungshof	11.081.600	11.362.800	11.981.500	
Staatliche Rechnungsprüfungsämter	11.050.500	10.740.400	10.927.900	
Gesamt	22.132.100	22.103.200	22.909.400	

Sie verringerten sich im Vergleich der Haushaltsjahre 2010 und 2011 unwesentlich um 0,1 %. Während in diesem Zeitraum im Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof) eine Steigerung von 2,5 % zu verzeichnen war, sanken die Ausgaben im Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter) um 2,8 %. Ursächlich hierfür waren Stellenverlagerungen aus dem Kapitel 13 030 in das Kapitel 13 010.

Die Ausgaben für sächliche Verwaltungsaufgaben stellten sich wie folgt dar:

Sächliche Verwaltungsausgaben				
Kapitel	Bezeichnung	2010	2011	2012
13 010	Landesrechnungshof	1.974.500	2.041.100	2.037.600
13 030	Staatliche Rechnungsprüfungsämter	1.449.900	1.467.100	1.444.100
	Gesamt	3.424.400	3.508.200	3.481.700

Durchgängig rund 60 % dieser Ausgaben entfielen auf die Anmietung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen (vgl. hierzu Nr. 4).

2 Kontrolle der Titelsummen

Die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsbereich des LRH werden über das automatisierte Verfahren im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen für Titelverwalter (HKR-TV) gebucht. Über die Einnahmen und über die Sachausgaben wird durch die Rechnungsnachweisungen A/B, über die Personalausgaben durch die Rechnungsnachweisungen C Rechnung gelegt. Die Nachweisungen, die das Rechenzentrum der Finanzverwaltung erstellt, werden bei den zuständigen Kassen des Landes geführt.

Die in den Rechnungsnachweisungen des Einzelplans 13 der Landeshauptkasse und der jeweils zuständigen Landeskasse aufgeführten Titelsummen wurden im Zuge der vorbereitenden Prüfung mit den entsprechenden Abschlüssen aus dem HKR-System des LRH abgeglichen.

Die Titelsummen stimmten in beiden geprüften Haushaltsjahren überein. Lediglich in einem Fall im Haushaltsjahr 2011 war eine Abweichung zwischen den für die HKR-Kasse und die Haushaltsüberwachungsliste für Ausgaben (HÜL-A) gelisteten Titelsummen festzustellen. Diese Abweichung betraf einen Betrag von 197,60 € bei Kapitel 13 030 Titel 517 01. Die buchmäßige Abweichung konnte noch während der vorbereitenden Prüfung geklärt werden.

3 Haushaltsrechnung

Nach der Gesamtrechnungslegung durch die Landeshauptkasse stellt das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen die Haushaltsrechnung auf. Hierin werden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen und Ausgaben den tatsächlich erzielten Ergebnissen gegenübergestellt. Die Haushaltsrechnung wurde stichprobenweise auf Vollständigkeit, Übereinstimmung mit den Titelsummen und hinsichtlich der zugelassenen Deckungsfähigkeit geprüft.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

4 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

4.1 Ausgabenentwicklung

Die Ausgaben für Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume (Titel 518 01) und Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW – BLB – (Titel 518 04) wurden in Stichproben geprüft. Die entsprechende Ausgabenentwicklung stellte sich in den geprüften Haushaltsjahren wie folgt dar:

HH-Jahr 2010	Titel	518 01	518 04
Kap. 13 010		315.376,00 €	657.198,48 €
Kap. 13 030		435.228,18 €	153.162,84 €
Summe		750.604,18 €	810.361,32 €

HH-Jahr 2011	Titel	518 01	518 04
Kap. 13 010		330.066,34 €	660.418,80 €
Kap. 13 030		438.974,03 €	151.501,68 €
Summe		769.040,37 €	811.920,48 €

Die Auflistung zeigt, dass die Mieten und Pachten an die „freien“ Vermieter im geprüften Zeitraum um rund 2,5 % gestiegen sind, die Mieten an den BLB hingegen nur um rund 0,2 %.

4.2 Unterbringung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter

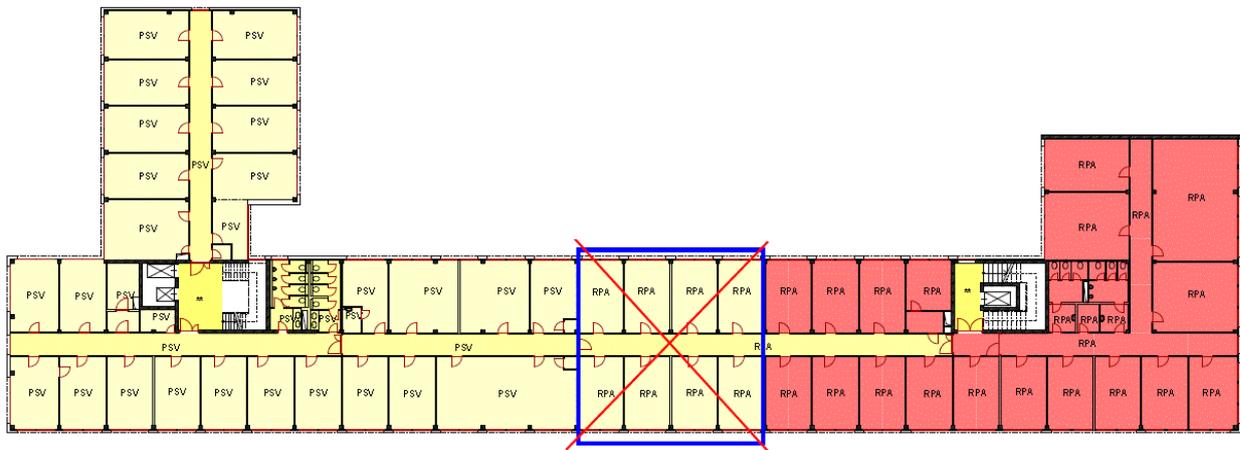
Die Unterbringung der sechs Staatlichen Rechnungsprüfungsämter wurde geprüft, wobei insbesondere die mit freien Vermietern geschlossenen Mietverträge untersucht wurden. Sowohl was die Vertragslage als auch was die Unterbringungssituation anbelangt, war lediglich das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Köln auffällig und wurde näher untersucht.

Der Mietvertrag für das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Köln und die in der gleichen Anmietung untergebrachte Prüfgruppe Köln des Rechnungsprüfungsamtes für Steuern wurde am 06.12.1994 abgeschlossen und zuletzt 2003 angepasst. Er umfasst Büroräume auf zwei Etagen eines mehrgeschossigen Bürogebäudes im Umfang von 1.653,74 qm, eine Archivfläche im Dachgeschoss von 64 qm sowie einen PKW-Stellplatz. Der Mietzins beträgt seit dem 01.01.2005 monatlich 22.824 € einschließlich der Nebenkostenvorauszahlung.

Am 13.12.2012 fand eine Begehung der Örtlichkeit im Beisein des Leiters des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Köln und des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes für Steuern statt. Die Begehung ergab, dass sich der Raumbedarf in Folge einer Reduzie-

zung des Personalbestandes während der Laufzeit des Vertrages verringert hat. Die Unterbringungssituation stellte sich als vergleichsweise großzügig dar. Neben einzelnen Leerständen in Büroräumen zeigte sich eine nicht hinreichende Auslastung der angemieteten Büroräume durch Nutzung als Funktionsräume für Archive, Lagerräume und als Bibliotheksraum. In einem Erörterungsgespräch mit den Amtsleitern wurde Einvernehmen dahingehend erzielt, dass eine Verminderung des Raumbedarfs um acht Räume möglich ist, ohne die Unterbringungssituation nennenswert zu beeinträchtigen.

Daraus ergäbe sich im vierten Obergeschoss folgende Veränderung (rot: verbleibende Mietfläche / blau umrandet: frei werdende Mietfläche):



Die Präsidentin des LRH hat im Dezember 2012 eine entsprechende Änderung des Mietverhältnisses veranlasst. Hierdurch ergibt sich künftig eine Flächensparnis um rund 11 %, der Bruttomietzins verringert sich ebenfalls um 11 % auf 20.345 € monatlich. Gegenüber dem derzeitigen Mietzins von 22.824 € ergeben sich künftig jährliche Minderausgaben bei Kap. 13 030 Titel 518 01 in Höhe von 29.748 €.

5 IT-Ausstattung

5.1 Beschaffung von IT-Ausstattung

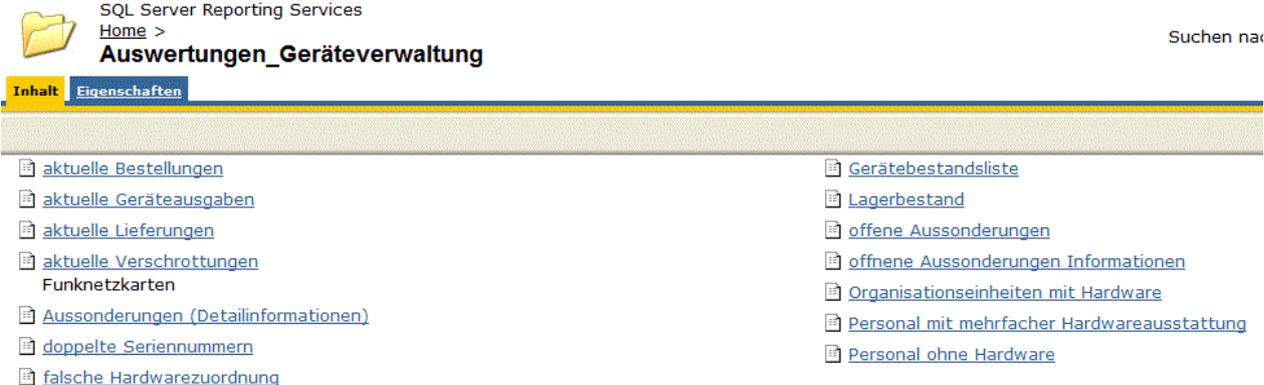
Stichprobenweise wurden zwei Maßnahmen über die Beschaffung von Notebooks in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 mit Auftragswerten i. H. v. rund 90.000 € bzw. 130.000 € untersucht.

Auf die Beschaffungsanträge der IT-Stelle des LRH und nach Prüfung des Bedarfs wurden die Vorhaben jeweils öffentlich ausgeschrieben und die Ausschreibung im Vergabemarktplatz des Landes NRW sowie in weiteren Veröffentlichungsstellen bekannt gegeben. Nach Eingang der Angebote und Ablauf der Angebotsfrist wurden die Angebote eröffnet, geprüft und gewertet. Nach Teststellung durch die IT-Stelle auf die Einsatzfähigkeit im Geschäftsbereich wurde der Zuschlag in beiden Beschaffungsvorhaben auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Vergabeverfahren wurden entsprechend den Vorgaben der LHO und der VOL/A dokumentiert.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

5.2 IT-Inventarisierung

Für den Bereich der Informationstechnik wurde die Geräteverwaltung im Jahr 2006 auf ein prozessgesteuertes elektronisches Verfahren umgestellt. Dieses Verfahren bietet eine Vielzahl von Abfragemöglichkeiten, wie z. B. nach den aktuellen Bestellungen oder den Lagerbeständen.



The screenshot shows a web application interface for 'Auswertungen_Geräteverwaltung'. At the top, there is a navigation bar with a folder icon, the text 'SQL Server Reporting Services', 'Home >', and a search box labeled 'Suchen nach'. Below the navigation bar, there are two tabs: 'Inhalt' (selected) and 'Eigenschaften'. The main content area displays a list of links, each preceded by a folder icon. The links are arranged in two columns:

- aktuelle Bestellungen
- aktuelle Geräteausgaben
- aktuelle Lieferungen
- aktuelle Verschrottungen
- Aussonderungen (Detailinformationen)
- doppelte Seriennummern
- falsche Hardwarezuordnung
- Gerätebestandsliste
- Lagerbestand
- offene Aussonderungen
- offene Aussonderungen Informationen
- Organisationseinheiten mit Hardware
- Personal mit mehrfacher Hardwareausstattung
- Personal ohne Hardware

Stichprobenweise wurden das Verzeichnis über das Personal mit mehrfacher Hardwareausstattung sowie die Zuordnung von Geräten zum Lagerbestand eines Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes überprüft.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

5.3 Verwertung von ausgesonderter IT-Ausstattung

Als Nachschau zu einer früheren Beanstandung im Bericht vom 01.12.2008 über die vorbereitende Prüfung der Haushaltsjahre 2006 und 2007 wurde die Praxis der Verwertung ausgesonderter IT-Ausstattung in Stichproben geprüft. Seinerzeit wurden die Zeiträume zwischen der Aussonderung der Geräte und deren Verwertung, die im Einzelfall mehr als ein Jahr betragen, beanstandet.

In den Haushaltsjahren 2010 und 2011 wurden ausgesonderte Geräte – im Wesentlichen Notebooks, Drucker und Server – über die VEBEG GmbH, eine bundeseigene Treuhandgesellschaft, verwertet und veräußert. Das Verwertungsverfahren erwies sich als wenig verwaltungsaufwändig und führte in allen Fällen zu einer Veräußerung. Die untersuchten Verwertungsverfahren wurden jeweils innerhalb von zwei Monaten durchgeführt. Dabei wurden im Jahr 2010 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen in Höhe von rund 10.800 € und im Jahr 2011 in Höhe von rund 540 € erzielt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.